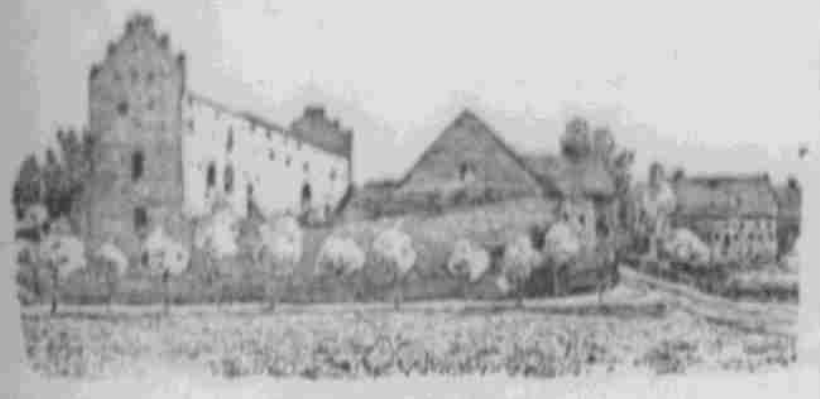


# In Hindenburgs Landen.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

Rechten Ufer des „Zug“ zu gelangen, wobei belagerte, in ständiger Beschussung der schiffelichen Hindenburg-Tribüne. Das war bei den Hindenburgern. Wir sind zur Zeit in Hindenburg, wo die Russen sich mit uns befinden. Das ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen. Die Hindenburg ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.



Cherchschelkine Kolonien.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

Rechten Ufer des „Zug“ zu gelangen, wobei belagerte, in ständiger Beschussung der schiffelichen Hindenburg-Tribüne. Das war bei den Hindenburgern. Wir sind zur Zeit in Hindenburg, wo die Russen sich mit uns befinden. Das ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.



Generalfeldmarschall von Hindenburg.

Gegner heranzukommen. Man wußte nicht in Deutschland, daß die Russen schon im Mai heimlich mobilisiert hatten und daß sie nicht weniger als zwölf Armeekorps, außerdem noch zahlreiche Reiterdivisionen für Ostpreußen in Bereitschaft hielten und annähernd eine halbe Million Mann über die Grenze werfen konnten. Diesen ungeheuren Kräften konnten die Preußen nicht stand halten, zumal die Überführung auf preussischer Seite damals recht viel zu wünschen übrig ließ. Fürchterlich hausten die

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den



Allesstein.

Russen in den von ihnen besetzten Gebieten. Da rief der Kaiser den alten General von Hindenburg, der, 67 Jahre alt, schon seinen Abschied genommen hatte und in Hannover lebte, an die Spitze des östlichen Heeres. Zugleich schickte der Kaiser drei Armeekorps aus Frankreich mit der Eisenbahn quer durch Deutschland, und mit diesen fünf Korps hat Hindenburg in wenigen Tagen die ganze ungeheure Russenmacht vernichtet. Die Russen standen in zwei großen Haufen, jedes zu sechs Armeekorps, das föhliche Heer war aus Polen vom Narewfluß, aus eingedrungen, das nördliche unter Krennampf auf der großen Eisenbahnlinie über die Grenzstation Wirballen bis gegen Mlitt. Hindenburg warf sich zuerst gegen die südlichen Russen, schlug sie vernichtend in mehrtägigem Kampfe, ohne daß Krennampf im Norden sich rühre oder den bedrängten Kameraden zu Hilfe kam. Eine Woche später nahen Hindenburg den Krennampf vor. Dieser Sieg war leichter, denn die Russen flüchteten rasch über Wirballen nach Polen.

Raus da, raus da aus dem Haus da, Lazare und Salmund! Und hura, Heil von Hindenburg! Hoch Heil von Hindenburg!

Ostpreußen ist von den reise- und wunderlustigen Deutschen bisher recht pflichtmäßig behandelt worden. Es ist eine weite Fahrt bis an die äußerste Dignenz des Reichs; auch galt das Land für wenig reizvoll. Schon die Benennungen weiterer Strecken wie Johannsberger Heide, Rominter Heide, Ortswälder wie „Kimmerfall“ u. s. w. klingen wenig verlockend. Heide und Sand, eintönige Flächen, dünnbesiedeltes Hunderland erwartete man dort. Und doch bedeutet hier die Bezeichnung Heide so viel wie Wald. Die Johannsburger Heide ist z. B. der größte zusammenhängende Waldkomplex, den Deutschland aufzuweisen hat, und in dem anderen Wälder der Rominter Heide hat der deutsche Kaiser sich ein gern besuchtes Plätzchen zum Ausruhen und zum Stillleben geschaffen. Und was für Wälder sind das! Der Johannsburger umfaßt nahezu hunderttausend Hektare, und nicht weniger als vierzehn



Überfließen belassen sich darin. Manche Teile dieses Waldgebietes haben noch ein Charakter der Urwaldart. Überall findet man auf den Höhen der Schotterwälder über der Heide herrliche alte Bäume, sogenannte „Alten“, wie sie in der Gegend von den Wäldern der großen holländischen Grenzgebiete vorkommen. Auch in belagerten Jahren findet man hier die alte Waldschicht, die damals noch größeren zusammenhängenden Forsten neben einer Anzahl sehr kleinen getrennter Waldstücke. Dabei ist der Waldboden nicht verunreinigt, sondern in hohem Grade durchlässig, für Vögel, Insekten und Erdbeeren in besserer Weise geeignet.

Auch ist das Land nicht eben, sondern eher ein plateauartiges Hügel-land, dessen mittlere Höhe sich etwa 150 Meter über der nahen Ostsee erhebt und in einzelnen Punkten, dem Goldener Berge zu, 300 Meter, also etwa 1000 Fuß, aufsteigt. Ähnlich hohe Hügel finden sich mehrfach.

Nach fünf Monaten waren die Russen wieder in ungeheuren Massen in Ostpreußen eingedrungen und hielten dort unbeschreiblich scheußliche Taten verübt. Hindenburg mußte es geschehen lassen. Es fehlte ihm an Truppen zu einem raschen Schlage. Aber seine Zeit war endlich gekommen im Februar, und da hat er dann die große Winterschlacht an den masurenischen Seen geschlagen, nachdem die Deutschen beträchtliche Verstärkungen, meistens ganz junge, frisch ausgebildete Freiwillige, geschickt hatten. Diese dritte Niederlage war für die Russen womöglich noch schlimmer als die August- und Septemberschlachten gewesen waren. Wieder zählten die Gefangenen weit über 100,000, und die blutigen Verluste waren ähnlicher Art. Da sang derselbe Gottlieb:

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den



Risofaliken. (Das masurenische Venedig.)

Schlachten eine so große Rolle spielen, sowie der Mauer-, der Dolmen- und der Dargainen-See, die zusammenhängen und in ihrer Gesamtheit ein noch größeres Wassergebiet bilden als der Spiridinger. Dieses ganze Seegebiet ist unter sich meistens durch schlammartige breite Ausbuchtungen verbunden, sowie durch eine Anzahl von Kanälen, so daß eine tagelange Dampferfahrt vom nördlichsten bis zum südlichsten Teile dieses Seegebietes ermöglicht wird. Es ist eine außerordentlich gesunde Gegend für diejenigen, denen eine pruntvolle Unternehmung, glänzende Speisefeste in den Hotels und der öde Klimabild des großen Fremdenverkehrs entbehrlche Dinge sind. Aber man ist ganz vortrefflich aufgehoben in den bescheidenen Gasthöfen an der Etrede. Man findet hier noch den altväterlichen gemütlichen Ton. Der Wirt behandelt den Gast nicht wie eine Nummer, sondern mit Freundlichkeit und Zuverlässigkeit.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den



Russischer See.

In diesem Seegebiet war es, wo Hindenburg seinen Hauptstreich gegen den fürchterlichen Russenheer führte, der mehrere Wochen lang die Ostmark ausgenüßet und weit über tausend Menschen aus der bürgerlichen Bevölkerung ermordet hatte. Die Seen sind mit Sumpfwäldern der gefährlichsten Art umgeben. Sie sehen sich unschuldig aus mit ihren grün-schillernden Bächen und dem dunklen Gestrüpp. Der Untunige glaubt ei-

## Der Barograph des Fliegers.

Wichtiges Instrument für den Piloten.

Ungleich ist seit dem Jahre 1914 ein Instrument, das für den Piloten von größter Wichtigkeit geworden ist, das Barograph. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Die Zepellinfahrt.

Die Zepellinfahrt ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Der Herrscher von Rußland.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Der Barograph des Fliegers.

Wichtiges Instrument für den Piloten.

Ungleich ist seit dem Jahre 1914 ein Instrument, das für den Piloten von größter Wichtigkeit geworden ist, das Barograph. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Die Zepellinfahrt.

Die Zepellinfahrt ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Der Herrscher von Rußland.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Der Barograph des Fliegers.

Wichtiges Instrument für den Piloten.

Ungleich ist seit dem Jahre 1914 ein Instrument, das für den Piloten von größter Wichtigkeit geworden ist, das Barograph. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt. Es ist ein Instrument, das die Luftdruckveränderungen während des Fluges anzeigt.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Die Zepellinfahrt.

Die Zepellinfahrt ist ein sehr interessantes Stück von Hindenburg, das wir Ihnen heute vorstellen wollen.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den

## Der Herrscher von Rußland.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den



Der Herrscher von Rußland.



Der Herrscher von Rußland.

Als der Weltkrieg ausbrach, hatte Deutschland nicht genug Truppen, um seine Ostfront genügend zu sichern. Nur die Königsberger und Allensteiner Armeelehrs bildeten zum Schutz der Heimat, verstärkt durch Landwehr und Landsturm. Man konnte wohl annehmen, daß das genügt würde, denn noch in jedem ihrer vielen Kriege haben die Russen Wochen, ja Monate Zeit gebraucht, um mit ihren Riesenhorden an den



Abtransport gefangener Russen aus der Masurischen Heide.

## Franzose und Engländer.

Die enge Verbindung zwischen Engländern und Franzosen auf dem weitausgedehnten Kriegsschauplatz spricht sich — gewissermaßen symbolisch — auch in dem Namen des englischen Oberstkommandierenden auf französischem Boden, des Generals French, und dem des bedeutendsten französischen Militärschriftstellers, des sogenannten Generals Langlois, aus. Denn während „French“ in deutscher Uebersetzung der „Franzose“ heißt, bedeutet „Langlois“ („L'Anglois“, der Engländer). Wenn auch die neue



Abtransport gefangener Russen aus der Masurischen Heide.

## Feldmarschall Doktor.

Die Tatsache, daß deutsche Feldherren zu Doctores honoris causa ernannt worden sind, erinnert an zwei hübsche Blücher-Anekdoten. Als Blücher seine Ernennung zum Ehren-doktor erhielt, äußerte er: „Wenn sie mich zum Doktor machen, so muß mein Gneisenau mindestens Apotheker werden.“ Als dann nach dem Siege am 5. August 1814, Blücher beim Staatskanzler Fürsten von Hardenberg zum Festmahle geladen war, befand sich der Geheime Rat Dr. Heim, der berühmte und in Berlin sehr beliebte Arzt, unter der Festmahls-Gastliste. Heim ergriff die Gelegenheit, seinen neuen „Kommilitonen“ zu feiern und erbot sich Glas mit dem Worten: „Es lebe der junge Doktor, Fürst Blücher.“ Sogleich erbot sich der gefeierte Feldherr und erwiderte: „O lebe der Feldmarschall der Doctoren, mein Kollege Heim!“

## Optisches vom Kriegsschauplatz.

Wie sich der kleine Stubi das Scherene Fernrohr vorstellt.

